

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 5 (1903-1904)

Heft: 5

Artikel: Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen des Kantonalvorstandes = Extraits du protocole des séances du comité cantonal

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-239128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

treffenden Betrag dem Kantonalvorstand, welcher beschlossen hat, diese Einnahme, welche bei gutem Willen der Lehrerschaft eine recht beträchtliche werden könnte, vorläufig der schweiz. Waisenstiftung zuzuwenden. Wir empfehlen daher den Vereinsmitgliedern, bei Bestellungen Herrn Wenger in erster Linie zu berücksichtigen.

**Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen
des Kantonalvorstandes**

10. August

Die Stellvertretungskasse hat pro Monat Juli für 12 Fälle 715 Fr. 65 auszurichten.

Für zwei Mitglieder der Sektion D., welche letztes Jahr nicht auf der Mitgliederliste figuriert haben, hat die Stellvertretungskasse Beträge ausgerichtet. Auf eine Reklamation des Kassiers der Stellvertretungskasse hin ist vom betreffenden Sektionsvorstand erklärt worden, die Betreffenden seien Mitglieder der Kasse; nun figurieren sie aber wieder nicht auf der Mitgliederliste. Bei der Sektion soll ernstlich reklamiert werden.

14. August

An Herrn B. in S. wird auf Antrag des Sektionsvorstandes ein Darlehen von 400 Fr. bewilligt.

25. August

Auf Antrag des Sektionsvorstandes von S. wird einstimmig beschlossen, es sei der Frau Witwe G. in T., welche bei sehr ärmlichen Verhältnissen für 5 unerzogene Kinder zu sorgen hat, die restierende Darlehensschuld von 225 Fr. zu erlassen.

Herr Inspektor Dietrich von Hasle anbietet sich, in Lehrerversammlungen über die Seminarfrage zu referieren. Das Anbieten wird bestens verdankt.

3. September

Präsident Anderfuhren erstattet Bericht über die mit den jurassischen Sektionspräsidenten in Sonceboz gepflogenen Ver-

10 % du montant; ces remises, qui pourraient atteindre un chiffre assez important si on y mettait de la bonne volonté, sont versées, en attendant, à l'institution désignée plus haut. Nous invitons ceux de nos membres qui sont à même de le faire, à favoriser autant que possible M. Wenger.

**Extraits du protocole des séances
du comité cantonal**

10 Août

La caisse de remplacement a reçu une assignation de fr. 715.65 à verser pour 12 cas de maladie en juillet écoulé.

Il a été payé au printemps une indemnité de maladie à 2 membres de la section de D. dont les noms ne figuraient pas sur la liste de 1902/03. A une réclamation du gérant de cette caisse, il fut répondu par le comité local que les 2 collègues en cause étaient membres de l'association. Or nous constatons aujourd'hui que ces mêmes collègues ne sont toujours pas portés sur la liste fournie pour 1903/04 par la section de D.; celle-ci sera invitée à faire rembourser les indemnités payées de ce fait par la caisse de remplacement.

14 Août

Un prêt de fr. 400 est accordé, sur recommandation du comité de section, au collègue B. de S.

25 Août

Sur la proposition du comité de section, il est fait remise à M^{me} V^{re} G. à T., qui se trouve dans une situation très précaire avec 5 enfants à élever, du solde de notre prêt de fr. 225.

M. l'inspecteur Dietrich, de Hasle, s'offre de rapporter dans des assemblées d'instituteurs sur la question des écoles normales. Cette offre est acceptée avec remerciements.

3 Septembre

Le président Anderfuhren fait un rapport sur la réunion, à Sonceboz, des présidents des sections jurassiennes avec la délégation

handlungen in Sachen der Seminarinitiative. Sämtliche Sektionen waren vertreten, und alle Anwesenden sprachen die Bereitwilligkeit aus, für die Verlegung des Oberseminars nach Bern nach Kräften zu wirken.

Ein Darlehen von 150 Fr. wird auf Empfehlung des Sektionsvorstandes an Herrn K. in R. bewilligt.

Einem andern Gesuchsteller soll mitgeteilt werden, der Kantonalvorstand bewillige Darlehen nur im Einverständnis mit den Sektionsvorständen.

Herr G. in L., welcher 474 Fr. Prozesskosten zu bezahlen hat, richtet ein Unterstützungsgesuch in der Höhe eines Drittels dieser Summe an den Kantonalvorstand. Trotz der Empfehlung des Gesuches durch den Sektionsvorstand von A. ist der Kantonalvorstand einstimmig gegen die Gewährung einer Unterstützung, da es sich in dem Prozesse nicht um den Lehrerverein allgemein interessierende Fragen, sondern nur um private Streitigkeiten gehandelt hat. Eventuell ist der Kantonalvorstand aber geneigt, dem Herrn G. ein Darlehen zu gewähren.

11. September

Ein Gesuch des Organisationskomitees des Turnlehrertages in Bern um einen Beitrag von 200 Fr. wird einstimmig abgewiesen mit der Begründung, dass die Vereinskasse durch den Kampf gegen die Seminarinitiative sonst schon sehr in Anspruch genommen werde; auch will der Kantonalvorstand keinen Präzedenzfall schaffen, da es nicht ausgeschlossen ist, dass später bei allerlei festlichen Lehrervereinigungen ähnliche Gesuche gestellt werden könnten.

Mehrere Stündigungsgesuche werden bewilligt.

Mit Herrn Grossrat Mürset ist vereinbart worden, die Broschüre über die Seminarfrage im ganzen Kanton durch die Sektionspräsidenten verteilen zu lassen. Der Sekretär wird mit der Abfassung eines diesbezüglichen Zirkulars an die Sektionspräsidenten beauftragt.

du comité cantonal pour discuter de l'initiative Dürrenmatt. Toutes les sections étaient représentées et tous les délégués présents ont manifesté leur ferme intention de travailler, dans leurs cercles respectifs, au transfert de l'école normale supérieure à Berne.

Un prêt de fr. 150 est, sur le préavis favorable du comité de section, accordé à M. K. à R.

Il sera répondu à un autre solliciteur que le C. C. n'accorde des prêts d'argent que sur le préavis favorable des comités de sections.

M. G. à L., qui doit payer les frais d'un procès se montant à fr. 474 sollicite un secours égal au $\frac{1}{3}$ de cette somme. Malgré le préavis favorable du comité de la section de A., le C. C. se prononce à l'unanimité contre toute allocation de secours attendu qu'il s'agit ici, non pas d'une question intéressant le corps enseignant dans son ensemble, mais d'affaires privées. Cependant si la demande lui en est faite, le C. C. est disposé à accorder un prêt d'égale valeur.

11 Septembre

On écarte à l'unanimité une demande de subside (fr. 200) du comité d'organisation de la réunion des maîtres de gymnastique à Berne. La caisse centrale va être mise fortement à contribution pour la campagne contre l'initiative Dürrenmatt; de plus le C. C. ne voudrait pas créer de précédent; en entrant dans les vues du comité d'organisation susdésigné, on mettrait la société cantonale dans l'obligation de subventionner toute une série de fêtes et réunions d'instituteurs.

Il sera répondu favorablement à un certain nombre de demandes de délais.

D'accord avec M. Mürset, député, la brochure qui va être publiée sur la question de l'école normale sera distribuée dans tout le canton par les soins des présidents de sections. Le secrétaire est chargé de la rédaction d'une circulaire aux présidents, relative à cet objet.

18. September

Herr M. von M., welcher eine Kur in Heiligenschwendi machen musste, hat auf die Verwendung des K. V. hin aus dem Lehrerfonds der Anstalt einen Betrag von 100 Fr. erhalten. Das Entgegenkommen der Anstaltsdirektion wird bestens verdankt.

Der Vorstand der Sektion Aarberg regt im Namen einer Lehrerversammlung, welche zu Lyss stattgefunden hat, die Veranstaltung eines kantonalen Lehrertages durch den K. V. an zur Besprechung der Verwendung der Bundesschulsubvention und zur Wahrung der Interessen des Lehrerstandes.

Der Sektion Aarberg soll mitgeteilt werden, der K. V. habe bereits eine bezügliche Eingabe an die Behörden gemacht und halte daher die Abhaltung eines kantonalen Lehrertages für überflüssig. Dagegen wird beschlossen, in einem weitem Zirkular an die Adresse der Herren Grossräte die Interessen der Lehrerschaft noch intensiver zu verfechten.

24. September

Die Sektion Bolligen beantragt, der K. V. möchte an die Mitglieder des Grossen Rates mittelst Zirkular die Aufforderung richten, in ihren Kreisen Versammlungen zu veranstalten, über die Frage der Seminarverlegung zu referieren und dafür einzustehen. Der K. V. wird die Anregung im passenden Momente berücksichtigen.

Dem 89jährigen Lehrerveteranen J. Liechti, welcher ein Leibgeding von 360 Fr. bezieht, wird auf den Antrag des Vorstandes der Sektion Lauperswil einstimmig eine Unterstützung von 100 Fr. zuerkannt. Es wird überdies beschlossen, bei der Erziehungsdirektion für den Greis wenn möglich das Maximum der Pension zu erwirken.¹

Herr B. von P. hat seine Stellvertretungsbeiträge nicht bezahlt, resp. die Nachnahme refüsiert. Da man ihn auf die Bestimmungen der Statuten aufmerksam gemacht hat, fühlt er sich nun beleidigt und will aus dem Verein austreten.

Präsident Anderfuhren übernimmt es, Herrn B. persönlich auf die Konsequenzen seines Entschlusses aufmerksam zu machen.

18 Septembre

Le collègue M. de M., qui a dû faire une cure à Heiligenschwendi, a reçu du fonds des instituteurs de cet établissement un subside de fr. 100. Le C. C. avait recommandé le collègue M. à la direction du Sanatorium ; il exprime à cette dernière ses sincères remerciements.

Le comité de la section d'Aarberg agissant au nom d'un groupe de collègues réunis à Lyss, demande la convocation d'une assemblée générale des instituteurs bernois pour discuter de l'emploi de la subvention fédérale et sauvegarder les intérêts du corps enseignant.

Il sera répondu à la section d'Aarberg que le C. C. a adressé à ce sujet une requête aux autorités et qu'il considère la convocation d'un Lehrertag comme inopportune. Par contre, il est décidé qu'une circulaire formulant les vœux du corps enseignant sera adressée immédiatement à MM. les députés au Grand Conseil.

24 Septembre

La section de Bolligen demande que le C. C. adresse à MM. les députés une circulaire les invitant à organiser dans leurs cercles respectifs des assemblées populaires où ils rapporteraient sur la réorganisation de l'Ecole normale. Le C. C. fera droit à ce désir au moment opportun.

Sur la proposition de la section de Lauperswil, un secours de fr. 100 est alloué au vétéran J. Liechti, âgé de 89 ans et pensionné par l'Etat à raison de fr. 360. Des démarches seront faites auprès de la direction de l'Instruction publique dans le but d'obtenir, pour ce vieux collègue, le maximum de la pension.

M. B. à P. n'a pas payé ses cotisations à la caisse de remplacement ; il a refusé le remboursement qui lui a été adressé par la section. Celle-ci l'ayant rendu attentif aux dispositions du règlement, M. B. s'en est trouvé blessé et il a envoyé sa démission.

Le Président Anderfuhren veut bien se charger de causer à M. B., qu'il verra prochainement, pour l'inviter à réfléchir encore aux conséquences de son entêtement.